Reimar Banis

Behandlung von chronischer Erschöpfung mit naturheilkundlichen Methoden

Bekannte Ursachen und ihre Therapie

Unter dem Sammelbegriff der chronischen Erschöpfung verbergen sich unterschiedlichste Krankheitsbilder. Viele Patienten vermuten eine hormonelle Ursache (unter anderem Schilddrüsenunterfunktion und Diabetes mellitus), aber Labortests zeigen daraufhin, dass dies meist nur selten zutrifft. Auch neoplastische Tumoren, Herzinsuffizienz, chronische Infekte und andere somatische Krankheitsbilder können mit Erschöpfung einhergehen, sodass eine gründliche körperliche und apparative Abklärung notwendig ist. Bei adipösen Männern, deren Partnerinnen von sekundenlangen Atemaussetzern mit Schnarchen berichten, kann ein Schlaf-Apnoe-Syndrom vorliegen (Überweisung zum Schlaflabor). Eine endogene Depression sollte ebenfalls ausgeschlossen werden. Doch obwohl man dies alles lege artis durchführt und den Patient gegebenenfalls an die entsprechenden Fachärzte überweist, hilft dies zumeist selten weiter.

Häufig findet sich anamnestisch eine lang andauernde familiäre oder berufliche Überlastung, die mit der Erschöpfung in Zusammenhang steht (Betreuung von pflegebedürftigen Senioren, berufliche Konkurrenzsituation usw.). Ein Gespräch über die selbstschädigende Lebensführung mit Hinweis auf seelischen wie körperlichen Ausgleich hilft allerdings erfahrungsgemäss nur wenig weiter. Der Patient ist sich dessen meist selbst bewusst, kann es aber nicht beherzigen, oder es liegen andere Faktoren vor, die

Chronische Erschöpfung gehört zu den häufigen Konsultationsgründen in der naturheilkundlich ausgerichteten Allgemeinpraxis. Über meine jahrzehntelangen Praxiserfahrungen möchte ich berichten und dazu eine energiemedizinische Methode vorstellen, die ich entwickelt habe: die Psychosomatische Energetik. Damit gelingt es häufig, eine chronische Erschöpfung erfolgreich zu behandeln.

sich seinem Einfluss entziehen. Trotzdem lohnt sich ein Beratungsgespräch schon allein deswegen, damit sich der Patient einmal richtig aussprechen kann. Als Therapeut empfiehlt sich daher eher passives und verständnisvolles Zuhören als moralische Appelle. Medikamentös haben sich bei der häufig vorliegenden subdepressiven Verstimmung und der vegetativen Überlastung hochdosiertes Johanniskraut, ein Mineralstoffpräparat mit zentralnervös wirksamem Zusatz (Phosetamin® mit Colaminphosphat bzw. EAP) sowie wöchentliche Injektionen von Vitamin-B-Komplex bewährt; sie zeigen allerdings meist nur symptomatische und daher schwache sowie kurz andauernde Effekte.

Durch Energietestung erkennbare Ursachen

Seit über drei Jahrzehnten wende ich energiemedizinische Testverfahren an, um tieferliegende Ursachen von Erschöpfung bei meinen Patienten zu finden und danach entsprechend zu behandeln. Zuerst habe ich schwerpunktmässig die Vegatest-Methode, eine Weiterentwicklung der Elektroakupunktur nach Voll (EAV), eingesetzt. Später habe ich ein eigenes

Testsystem entwickelt, das darauf aufbaut: die Psychosomatische Energetik (PSE). Stichwortartig möchte ich der Häufigkeit nach die dadurch ermittelten Diagnosen und ihre Therapie aufzählen:

- Bei über 90% aller erschöpften Patienten findet sich bei der Testung ein *seelischer Konflikt*, der inhaltlich meist entweder mit innerer Anspannung, unterdrückten Aggressionen oder einer unterschweligen Selbstwertproblematik zu tun hat. Behandelt man den getesteten Konflikt über mehrere Monate mit bestimmten homöopathischen Komplexmitteln (Emvita®), erlebt man oft eine deutliche Verhaltensänderung mit einer wieder positiven Lebensgestaltung, wobei sich dabei meist auch die Erschöpfung deutlich verringert oder dauerhaft verschwindet.
- Ein Drittel oder mehr aller Patienten zeigen im Test eine *gestörte Darmflora*. Erfahrene ältere Ärzte sprachen noch von einer «Magen- oder Darm-Depression», was man heute leider nicht mehr kennt. Mittlerweile zeigten Forschungen des Neurowissenschaftlers Michael Gershon, dass der überwiegende Teil der im Hirn wirksamen Neurotransmitter zunächst im Darm

Abb. 1. Psychosomatische Energetik: 7 Chakren mit 28 Konfliktthemen.

Abb. 2. Energetisch ist der Konflikt mittels einer Nabelschnur mit dem Konfliktträger verbunden, die ihn mit Energie versorgt (Vampireffekt).

gebildet wird. Dadurch wird überhaupt erst verständlich, warum die naturheilkundliche Darmtherapie so weitreichende Auswirkungen auf das seelische Befinden haben kann.

- 20–30% aller chronisch Erschöpften sind einer Erdstrahlbelastung ausgesetzt. Forschungen des Internisten Prim. Doz. Otto Bergsmann konnten nachweisen, dass Menschen, die nachts im Schlaf einer Erdstrahlbelastung ausgesetzt sind, signifikant niedrigere Serotoninspiegel aufweisen. Das Gleiche findet sich bei Menschen mit Chronic Fatigue, sodass die eigentliche Ursache möglicherweise auf die Erdstrahlbelastung zurückgeführt werden kann. Ein ungestörter Schlafplatz führt erfahrungsgemäss nach 4–6 Wochen zu einem Verschwinden oder zu einer deutlichen Verbesserung der Erschöpfung.
- 5–10% aller Patienten haben chronische und oft unbemerkte Infekte wie etwa eine chronische Sinusitis oder ostitische Kieferprozesse nach Wurzelspitzenresektion. Mit geeigneten Medikamenten und einer gelegentlichen fachärztlichen bzw. zahnmedizinischen Begleittherapie können solche Infekte oft ausgeheilt werden.

Besondere Problemgruppen

Besonders schwierig gestaltet sich die Diagnostik und Therapie chronischer Schmerzpatienten, die oft über eine chronische Erschöpfung berichten und die in der Regel zusätzlich an einer depressiven Verstimmung leiden. Chronisch Erschöpfte und immungeschwächte Patienten mit Borreliose, Epstein-Barr-Virus, Zytomegalievirus oder Schwermetallbelastung in der Anamnese zeigen oft ebenso wie Schmerzpatienten die gleichen Belastungen bei der Energietestung, wie sie bereits dargelegt wurden. Voraussetzung für einen Erfolg ist erfah-

Ausbildung zum zertifizierten Energietherapeuten

Psychosomatische Energetik (PSE) ist eine neue Heilmethode, die Körper, Seele und die Lebensenergie des Menschen ansprechen soll. Diese Heilmethode betrachtet sich als Ergänzung zu anderen Methoden der Schulmedizin, Energiemedizin und Psychotherapie.

Die Ausbildung in Psychosomatischer Energetik erfolgt nach einheitlichen Standards, ist berufsbegleitend und besteht aus:

1. zwei Seminaren (Basis- und Fortgeschrittenen-Seminar),
2. zwei Übungstagen (Austesten der eigenen Konflikte, Vertiefung der praktischen Testfähigkeiten),
3. einem viertägigen Intensivseminar mit schriftlicher und praktischer Prüfung sowie
4. dem Nachweis einer Eigentherapie mit PSE durch einen zertifizierten Energietherapeuten.

Nähere Informationen:

Rubimed AG, Grossmatt 3, CH-6052 Hergiswil • www.rubimed.com • info@rubimed.com

Zusammenfassung

Chronische Erschöpfung stellt den Behandler oft vor grosse diagnostische und therapeutische Probleme, insbesondere bei konventionell ausdiagnostizierten und austherapierten Patienten. Das dargestellte Vorgehen hat sich in zahlreichen komplementärmedizinischen Praxen als kausal und effektiv bewährt.

Literatur

- Banis R, Banis U: Psychosomatische Energetik – Ergebnisse einer Praxisstudie. Schweiz Zschr Ganzheitsmedizin 2004;16:173–178.
- Banis R: Durch Energieheilung zu neuem Leben. Petersberg, Via Nova, 2002.
- Banis R: Lehrbuch der Psychosomatischen Energetik. Kirchzarten, VAK, 2003.
- Bergsmann O: Risikofaktor Standort – Ruten-gängerzone und Mensch – Wissenschaftliche Untersuchung zum Problem der Standorteinflüsse auf den Menschen. Wien, Facultas Universitätsverlag, 1990.
- Gershon M: The Second Brain: A Groundbreaking New Understanding of Nervous Disorders of the Stomach and Intestines (Your Gut Has a Mind of Its Own). New York, Harper, 1999.
- Servan-Schreiber D: The Instinct to Heal: Curing Depression, Anxiety and Stress Without Drugs and Without Talk Therapy. Emmaus, Rodale, 2004.

rungsgemäss, dass sich der Patient offen für andere Kausalitäten zeigt und nicht iatrogen in seinem Denken fixiert wurde. Auch solche Problempatienten profitieren meist deutlich von der dargelegten Vorgehensweise. In einer Praxisstudie mit über 300 Patienten konnten wir beispielsweise

in der Gruppe der Schmerzpatienten (n = 39) nach 8- bis 10-monatiger naturheilkundlicher Therapie (wie oben dargelegt) eine gute bis befriedigende Erfolgsquote in 74,4% der Fälle erreichen, wobei ein Grossteil dieser Problempatienten als ausbehandelt und als chronifiziert gelten muss.

Psychosomatische Energetik®

- Neuartiges System der Energiemedizin: hocheffektiv, preiswert
- erstmals präzise Testung des Energiefeldes („Aura-Blutdruck“)
- Erkennen der wahren Krankheitsursachen und „Energierräuber“
- Sanfte spirituelle Reifung und ganzheitliche Heilung
- „Psychotherapie mit homöopathischen Tropfen“

Für jeden der mehr über sich und seinen unbewußten Charakter erfahren möchte.

Rubimed AG, Grossmatt 3, 6052 Hergiswil, Tel. 041-630 0888
www.rubimed.com, Email info@rubimed.com